



## Bundestarifkommission will über Neuausrichtung verhandeln

# Ein Zukunftskonzept für Galeria Kaufhof ist machbar!

Es muss sich Grundlegendes ändern bei Galeria Kaufhof! Denn nach der Übernahme durch Hudson's Bay Company (HBC) sind nun bereits im zweiten Jahr hintereinander Verluste in Höhe dreistelliger Millionenbeträge zu verkraften. Alle Kostensenkungsprogramme und auch der massive Personalabbau haben daran nichts geändert. Wegen dieser massiven Schieflage hat die ver.di-Tarifkommission am 13. April beschlossen, dem Management Verhandlungen über eine Neuausrichtung von Galeria Kaufhof anzubieten. **Allerdings wollen wir dabei keinesfalls an erster Stelle über Sanierungsbeiträge der Beschäftigten reden.** Zunächst ist das Unternehmen dran! Dabei reicht das vorgelegte Sanierungskonzept »Turn2Win« längst nicht aus, um das Warenhaus der Zukunft zu gestalten.

### Endlich die Managementfehler korrigieren!

Bereits die Beschreibung der Probleme ist grundfalsch: »Nicht wettbewerbsfähige Personalkosten« heißt es da, aber das ist nicht das Problem von Galeria Kaufhof. Nötig sind dagegen ein wettbewerbsfähiges Konzept und ein wettbewerbsfähiges Management. **Vor allem müssen endlich die Managementfehler korrigiert werden!** Es ist dem Unternehmen zum Beispiel gar nicht bekommen, ständig Personal abzubauen und so die Funktionsfähigkeit der Häuser zu gefährden und immer weiter Umsätze zu verlieren.



### Ruinöse Rabatte? Garantiert der falsche Weg!

Eine umfassende Neuausrichtung von Galeria Kaufhof setzt voraus: **Sicherung der Einkommen, der Beschäftigten, der Standorte und zudem mehr Personal zur Stärkung von Service und Beratung.** Nur mit diesen Schritten kann die Wettbewerbsfähigkeit – auch gegenüber dem Onlinehandel – wiederhergestellt werden! Die ver.di-Tarifkommission wird dem Management nun Vorschläge für ein tragfähiges Sanierungskonzept vorlegen. **Dazu gehören die Neuausrichtung von zentraler Steuerung und lokaler unternehmerischer Verantwortung sowie die Verbindung von stationärem Handel und Online-Shops.** Erst wenn ein belastbares Sanierungskonzept steht, kommt die Frage auf den Tisch, ob die Beschäftigten sich überhaupt noch finanziell an der Sanierung des Unternehmens beteiligen müssen. Erst einmal sind die kapital-



Handel

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft





starken Eigner und das Management in der Verantwortung! Sollte sich zeigen, dass die Beschäftigten doch einen Sanierungsbeitrag leisten müssen, dann gilt als Grundsatz: **»Wir verzichten nicht auf Geld. Wir investieren in die Zukunft von Galeria Kaufhof!«** Wie jeder andere Investor wollen wir die Veränderungen mitgestalten. **Und das bedeutet:**

- Das von uns mitentwickelte Sanierungskonzept wird vertraglich vereinbart und ist notfalls auch einklagbar.
- Es soll wirksame Beteiligungs- und Überprüfungsverfahren durch die Arbeitnehmervertreter enthalten.
- Die Beschäftigten werden nicht nur an den Risiken, sondern auch an künftigen Profiten beteiligt.
- Ein möglicher Investitionsbeitrag der Beschäftigten darf die Flächentarifverträge des Einzelhandels nicht beeinträchtigen.


**Wie geht es nun weiter?**

In einer ersten Phase wollen wir mit der Unternehmensleitung über Eckpunkte verhandeln, bei denen es um die Grundsätze der Neuausrichtung von Galeria Kaufhof und um die Unterstützung durch die Arbeitnehmer geht. Damit kann eine Grundlage für ein gemeinsam zu erarbeitendes und überzeugendes Sanierungskonzept geschaffen werden. Kommen wir zu guten Verhandlungsergebnissen, dann können diese Vereinbarungen in einem Tarifvertrag festgeschrieben werden.

**Beteiligt euch an der Neuausrichtung von Galeria Kaufhof!**

**Werdet ver.di-Mitglied, damit ihr die Zukunft eures Warenhauses mitgestalten könnt!**

**Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online: [mitgliedwerden.verdi.de](http://mitgliedwerden.verdi.de)**



**Beitrittserklärung** **Änderungsmitteilung**
Mitgliedsnummer

---

**Titel/Vorname/Name**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Wohnort**

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter/in     Beamter/in     freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellter/r     Selbständige/r     Erwerbslos

Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-Volontär/in-Referendar/in     Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
bis  bis

Praktikant/in     Altersteilzeit  
bis  bis

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in     Sonstiges:

**Staatsangehörigkeit**

**Telefon**

**E-Mail**

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

**Branche**

**ausgeübte Tätigkeit**

**monatlicher Bruttoverdienst**  €    **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe**     **Tätigkeits-/Berufsreihe o. Lebensalterstufe**

**Ich möchte Mitglied werden ab**

**Geburtsdatum**

**Geschlecht**     weiblich     männlich

**Ich wurde geworben durch:**

**Name Werber/in**

**Mitgliedsnummer**

**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**

**von**  **bis**

**Monatsbeitrag in Euro**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

---

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat**  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

**BIC**

**IBAN**

**Ort, Datum und Unterschrift**

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Zahlungsweise**  
 monatlich     vierteljährlich     zur Monatsmitte  
 halbjährlich     jährlich     zum Monatsende

**Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)**

**Straße und Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**  
**Personalnummer**

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**  
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs.1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

**Ort, Datum und Unterschrift**

---

**Datenschutz**  
Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.